



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

27.05.2025

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Kesselheim am **Dienstag, den 15. Mai 2025** im Casino des Bürgervereins.

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Andreas Münzel sind, die Schriftführerin Andrea Peremans,

die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Michel Guretzke	(CDU)
Herr Thomas Stewin	(CDU)
Herr Torsten Zepp	(CDU)
Herr Ralf Ehre	(CDU)
Herr Georg-Peter Raffauf	(SPD)
Frau Simone Stewin	(SPD)
Herr Bernd Ihl	(WGS)

sowie einige interessierte Bürger.

### TOP – 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Andreas Münzel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates.

### TOP – 2 Annahme des letzten Protokolls vom 10.02.2025

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### TOP – 3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion (*Anlage 1*) zu Top 4 wird mit aufgenommen und später besprochen.

### TOP – 4 Anhörung “Investitionen zur Umsetzung des GAFÖG (Mensa)

Der Ortsvorsteher berichtete über ein Gespräch vom 05.05. mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin, dem Kulturdezernenten, mehreren Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern der



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

Stadtverwaltung sowie Vertretern des Ortsbeirats, der Elternvertretungen von Kita und Grundschule, die Schulleitung und dem VfL Kesselheim.

Im Rahmen dieses Treffens wurden erste Prognosen und statistische Auswertungen zum geplanten Ausbau der Betreuung von Grundschulkindern vorgestellt. Der Bau einer Mensa wird demnach nicht weiterverfolgt. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) prüft aktuell mehrere Projekte neu, bedingt durch die angespannte Haushaltslage. Ein Konzept liegt bisher nicht vor, ist jedoch angekündigt.

Es wurde betont, dass keine Schulstandorte geschlossen werden sollen. Im Zuge der Diskussion wurde erneut angeregt, das vorhandene Tennishäuschen des VfL für die schulische Nutzung umzubauen.

Herr Pabst vom Jugendamt erläuterte die Entwicklung des neuen Betreuungssystems für Grundschulkindern. Ziel sei es, ab dem Schuljahr 2026 einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung (8 Stunden täglich, auch in den Ferien) umzusetzen. Dabei betonte er den festen politischen Willen, insbesondere für die U6-Kinder eine Betreuung sicherzustellen. Koblenz sei als kreisfreie Stadt im Vorteil, da hier die Umsetzung „aus einem Guss“ möglich sei – im Gegensatz zu Verbandsgemeinden im Landkreis.

Ein freiwilliges Ganztagsangebot existiere bereits an mehreren Schulen. Auf Grundlage von Geburtenprognosen sowie Zu- und Wegzugsstatistiken wurden fünf Standorte identifiziert, an denen der Anspruch realisiert werden könne. Zwei Stadtratsbeschlüsse liegen hierzu bereits vor.

Für Kesselheim ergab eine Neubewertung der aktuellen Zahlen eine Reduzierung der erwarteten Schülerzahlen (von ursprünglich 100 auf ca. 75), was zur Folge hat, dass eine Betreuung im bestehenden Schulgebäude möglich sein könnte. Ein entsprechendes Raumkonzept soll zeitnah erarbeitet werden.

Das Tennishäuschen des VfL wird weiterhin als mögliche Erweiterungsoption betrachtet, insbesondere da es zusätzliche Flächen bietet. Obwohl die Investitionskosten im Vergleich niedriger seien, bleibt es eine Herausforderung in Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Stadt.

Die ADD hat den Haushalt der Stadt Koblenz abgelehnt und eine umfassende Prüfung der Finanzen angeordnet. Änderungen basieren nicht nur auf finanziellen Aspekten, sondern auch auf aktualisierten Schülerzahlen. Es wird darauf hingewiesen, dass zwölf Grundschulen den Ganztagsanspruch voraussichtlich ohne bauliche Erweiterungen umsetzen müssen/können.

Der Ortsring stellte klar, dass man sich für eine betreuende Grundschule von 12–16 Uhr und gegen eine vollwertige Ganztagschule ausspreche. Damit würden geringere bauliche Anforderungen gelten. Das Mittagessen soll nach aktuellem Stand nicht mehr zentral erfolgen, sondern dezentral in Gruppenräumen oder Klassen verzehrt werden. Dabei wurden Bedenken hinsichtlich Lagerung, Gerüchen und pädagogischer Qualität geäußert.

Herr Karbach vom Schulverwaltungsamt erläuterte den Unterschied zwischen Ganztagschule und Ganztagsbetreuung.

Zum 01.08.2026 tritt der Rechtsanspruch für Erstklässler in Kraft. In Rheinland-Pfalz gilt die Betreuung an Ganztagschulen bisher nur von Montag bis Donnerstag, während der Bund eine Regelung von Montag bis Freitag vorsieht. Noch bestehen zahlreiche offene Fragen zur Umsetzung. Für die Zeit der Baumaßnahmen müssten Ersatzräume (z. B. Container) bereitgestellt werden. In Kesselheim wurde auf Container verzichtet; stattdessen wurde ins Dorfgemeinschaftshaus investiert.

Der von der CDU-Fraktion eingereichte Änderungsantrag bezieht sich auf ein städtisches Grundstück, das vom VfL gepachtet wird. Die Tennisabteilung des Vereins wurde zwar aufgelöst, der Pachtvertrag jedoch verlängert. Das auf dem Gelände befindliche Tennishäuschen wurde vom VfL in Eigenleistung



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

errichtet und erst kürzlich umfassend saniert. Die Fläche könnte künftig anderweitig genutzt werden. Die CDU betonte, dass der Antrag nicht willkürlich, sondern auf Grundlage sachlicher und pragmatischer Erwägungen eingebracht wurde.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage vom 14.04. wurde zur Abstimmung gebracht:

*Abstimmung: 8 JA, einstimmig*

Aktuell sind 59 Kinder für die Nachmittagsbetreuung bis 14 Uhr angemeldet. Von ursprünglich fünf beantragten Standorten ist einer bereits entfallen – es verbleiben vier.

Der Oberbürgermeister habe eine klare Zusage zur Prüfung der VfL-Lösung gegeben. Weitere Gespräche stehen noch aus. Bis zum 12.06. wird ein Ergebnis durch den Oberbürgermeister bzw. die Bürgermeisterin erwartet.

Es sei wichtig, eine optimale Lösung für den Standort Kesselheim zu finden. Die Frage, ob der Ortsvereinsring unterstützend tätig werden könne (z. B. durch Unterschriftensammlungen), wurde aufgeworfen – nicht als Protest, sondern als Unterstützung der Stadt bei ihrer Entscheidungsfindung. Allgemein wurde betont, dass Kesselheim in der Vergangenheit häufiger benachteiligt worden sei – auch deshalb sei ein starkes Engagement der örtlichen Gremien sinnvoll.

Der OV wurde von Frau Jackmuth von der ZGM darüber informiert, dass sich die Sanierungsarbeiten an der Grundschule voraussichtlich noch verzögern werden. Grund hierfür ist eine Lieferverzögerung bei den Aluminiumfenstern. Die Fertigstellung ist derzeit bis spätestens eine Woche vor Beginn der Herbstferien (Kalenderwoche 42) geplant.

Das Dorfgemeinschaftshaus kann nach Rücksprache weiterhin genutzt werden.

## **TOP – 05 Verkehrskonzept in Kesselheim (Besprechung vom 14.01. Tiefbauamt/ SVB Sachstand)**

Am 14. April 2025 fand in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr eine ausführliche Besprechung mit anschließender Ortsbegehung zum Thema „Verkehrskonzept Kesselheim“ statt.

Anwesend waren Herr Buchner (Stadtverwaltung Koblenz, Bereich Verkehr), Herr Saxer (Tiefbauamt Koblenz), Herr Mauer (Stadtverwaltung Koblenz), Ortsvorsteher Andreas Münzel, der stellvertretende Ortsvorsteher Michel Guretzke sowie Ortsbeiratsmitglied Bernd Ihl.

Im Verlauf der Sitzung wurden einige Punkte behandelt, darunter auch Anliegen aus der Bürgersprechstunde.

Seitens der Verwaltung wurde die Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzepts für Kesselheim innerhalb der nächsten zwei Jahre zugesagt. Eine mögliche Option könnte eine flächendeckende Tempo-30-Zone im gesamten Ortsbereich sein.

Eine stationäre Geschwindigkeitsanzeige auf Höhe der Grundschule soll erneut installiert werden. Herr Buchner wird hierzu eine Kostenaufstellung vorlegen. Eine mögliche zweite Anlage könnte über Spenden finanziert werden.

Alle defekten Fahrspiegel an Straßenecken sollen instandgesetzt werden.



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

Für die Straße „Zur Bergpflege“ ist eine Erhöhung der Fahrbahn aufgrund von Hochwassergefahr vorgesehen. Die Planung übernimmt Herr Mauer, die erforderlichen Mittel sind im Haushalt eingeplant. Die Fertigstellung der Gehwege erfolgt nach abschließender Absprache mit den betroffenen Grundstückseigentümern. Eine ursprünglich vorgesehene Kostenbeteiligung der Anlieger an der Kanalerneuerung entfällt aufgrund des Hochwasserbezugs.

Vor „Annis Blumenladen“ werden zwei Kurzzeitparkplätze eingerichtet, gültig während der Öffnungszeiten. Außerhalb dieser Zeiten ist das Parken dort frei möglich.

Die Beschilderung der August-Horch-Straße in Richtung Kesselheim wird überprüft. Die Stadt ist hierfür nicht direkt zuständig. Änderungen erfolgen nur in Abstimmung mit einem zuständigen Verbund. Auf den aktuellen Schildern wird lediglich auf den Rheinhafen und das Industriegebiet hingewiesen. An der Ortseinfahrt „Zur Bergpflege“ wird ein neues LKW-Hinweisschild installiert, das auf das bestehende Durchfahrtsverbot hinweist.

In der Martinusstraße, Flößerstraße, Halfergasse und Schöffengasse ist ein neuer Straßenbelag vorgesehen. Auch in den Rheinstraßen wird der Belag erneuert.

Ein Dank ging an Herrn Buchner und das Grünflächenamt für die Genehmigung, dass Anwohner auf der linken Seite des Parkplatzes am Friedhof parken dürfen. Die rechte Seite bleibt ausschließlich Friedhofsbesuchern vorbehalten. Am 09.05.2025 kam es aber gegen 18:45 Uhr zu Verwarnungen durch das Ordnungsamt. Der Ortsvorsteher klärt dies mit der Verwaltung.

Der dritte Bauabschnitt der August-Horch-Straße wird vorbereitet. Die Erhebung von Ausbaubeiträgen bei der ansässigen Industrie ist bereits durch den Stadtrat genehmigt. Zunächst werden die Spurrillen vor dem Kinopolis beseitigt und der Belag erneuert.

Zur Verkehrsberuhigung werden entlang der Kurfürst-Schönborn-Straße zusätzliche „Frankfurter Hütchen“ aufgestellt.

Die vorgeschlagene Errichtung einer Bodenschwelle am Hafen wurde aus Kostengründen abgelehnt. Zudem würde sie zu einer erhöhten Lärmbelastung der Anwohner führen. Stattdessen sollen verstärkte Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt und deren Ergebnisse ausgewertet werden. Das Ordnungsamt wurde vom Ortsvorsteher hierzu kontaktiert.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Verkehrssicherheit am Zebrastreifen vor dem Kindergarten gelegt. Dieser gilt als Gefahrenpunkt, da er schlecht einsehbar ist – unabhängig davon, ob Tempo 30 oder Tempo 50 gilt. Der Oberbürgermeister hat zugesagt, dass hier im Rahmen des Verkehrskonzepts eine Lösung gefunden wird. Es wurde vorgeschlagen übergangsweise eine Ampelschaltung zu installieren, um eine sichere Querung zu ermöglichen.

Die Bushaltestelle gegenüber dem Friedhof soll angepasst werden. Die Zuständigkeit liegt nun bei der KOVEB, die Umsetzung erfolgt je nach Priorität.

Ein Geländer wird am Durchgang vom Wolfsangel in Richtung Friedhof installiert, da die dortige Treppe nicht den geltenden Normen entspricht.

Die Inschrift „Industriegebiet Kesselheim“ an der Eisenbahnbrücke in der August-Horch-Straße soll instandgesetzt werden. Aktuell wird noch geklärt, wer für die Maßnahme zuständig ist.



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

In der Kaiser-Otto-Straße werden die Blumenkübel mit Reflektoren ausgestattet.

Der Vorschlag, im gesamten Ort Parktaschen einzuzeichnen, wurde abgelehnt. Durch geänderte Vorschriften in der Straßenverkehrsordnung würde etwa ein Fünftel der Parkflächen entfallen. Das Thema soll erneut aufgegriffen werden, sobald das städtische Verkehrskonzept vorliegt. Auch die geplante Neukonzipierung der Kaiser-Otto-Straße sowie der Ausbau der Kurfürst-Schönborn-Straße wurden vorerst zurückgestellt – in der Hoffnung auf einen späteren Wegfall der Ausbaubeiträge.

Ein Parkverbot für Wohnmobile im Ort, insbesondere auch und auf dem Kirmesplatz ist rechtlich nicht umsetzbar, da Wohnmobile als PKW gelten und daher grundsätzlich überall parken dürfen.

Die Errichtung eines Weges vom Parkplatz gegenüber dem Fußballplatz in Richtung St. Sebastian liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt, sondern beim LBM. Herr Buchner empfiehlt, zunächst den städtischen Fahrradbeauftragten Herrn Weiß-Bollin zu kontaktieren. Eine entsprechende Anfrage wurde bereits gestellt.

Ein Verkehrskonzept für den Aachener Hof liegt außerhalb des direkten Einflussbereichs der Stadt, soll jedoch im städtischen Konzept berücksichtigt werden.

Abschließend wurde ein Vorfall in der Kaiser-Otto-Straße angesprochen, bei dem die Feuerwehr aufgrund von zugeparkten Straßen nicht passieren konnte. Der Ortsvorsteher wird den Sachverhalt prüfen.

Sollte es Ergebnisse zu den o. g. Punkten geben, wird ein Vertreter der Stadt zur nächsten Sitzung eingeladen.

## **TOP – 06 Ortsvorsteher**

Verwahrloste Häuser in der Kaiser-Otto-Straße:

Im Rahmen des Treffens der Ortsvorsteher wurde das Thema verwahrloster Immobilien grundsätzlich und in allgemeiner Form besprochen. Konkret betrifft dies in Kesselheim vor allem die Häuser in der Kaiser-Otto-Straße. Der OV ist hierzu mit Frau Falkowski in Kontakt. Die Bauaufsicht hat die betroffenen Objekte vor Ort begutachtet, sieht jedoch keine Handhabe zum Einschreiten. Das grundgesetzlich geschützte Recht auf Eigentum hat Vorrang, solange keine Dritten unmittelbar geschädigt werden. In einem solchen Fall ist ein Eingreifen nicht möglich, auch wenn das Eigentum verwahrlost.

Allerdings wurde festgestellt, dass auf einigen Grundstücken Ungezieferbefall vorliegt. In diesem Fall besteht eine Handlungsoption; die Situation wird derzeit geprüft.

Bei einem der Häuser wurde festgestellt, dass die Fassade bröckelt. Auch dieser Sachverhalt wird nochmals überprüft. Eine erneute Begehung gemeinsam mit Dr. Lukas ist geplant. Der Ortsvorsteher bleibt in der Angelegenheit weiter aktiv.

Bänke am Rhein:

Das Bauvorhaben am Bubenheimer Bach steht noch aus. Eine Bank im Sandbereich ist weiterhin vorgesehen. An einigen Stellen, an denen früher Bänke standen, haben Grundstückseigentümer dem erneuten Aufstellen widersprochen, da sie im Fall einer Aufstellung haftungsrechtlich verantwortlich wären.



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

Zudem erschweren hohe L-Steine das Aufstellen von Sitzbänken in bestimmten Bereichen. Selbst gespendete Bänke könnten ohne Haftungsübernahme durch die Eigentümer nicht aufgestellt werden. Geplant waren ursprünglich zwölf Bänke – derzeit ist jedoch nur ein Bruchteil umgesetzt. Die Situation wird weiter geprüft. Die vorliegenden Informationen werden entsprechend weitergeleitet. Ortsvereinsringvorsitzender Herr Bretz erklärte, dass der Ortsring die Kosten übernehmen würde, falls die Aufstellung der Bänke genehmigt wird.

## TOP – 07 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Ihl berichtete über eine mögliche Weltkriegsbombe auf dem Kirmesplatz beziehungsweise dem Kinderspielplatz. Das Thema wurde bereits mehrfach über die WGS gemeldet und nun, an den Ortsvorsteher, zur Klärung weitergeleitet.

## TOP – 08 Bürgersprechstunde

Der geplante Fahrradweg bei der Firma Hartmann befinden sich derzeit in der Prüfung durch den LBM. Aufgrund eines Fehlers im Haushalt wurde die Finanzierung bislang nicht berücksichtigt. Die Umsetzung der Maßnahme ist dennoch vorgesehen, ein konkreter Zeitpunkt ist jedoch noch nicht bekannt. Eine schriftliche Zusage zur Durchführung liegt vor.

Der Ortsvorsteher Andreas Münzel dankt den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil um 21:22 Uhr.

Andrea Peremans  
(Schriftführerin)

Andreas Münzel  
(Ortsvorsteher)

### Verteiler:

- ▶ Ratsbüro / 01.01
- ▶ Kämmerei / 20
- ▶ Dezernat IV - Baudezernent
- ▶ Sport- und Bäderamt / 52
- ▶ Sport- und Bäderamt / 52
- ▶ Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung / 61
- ▶ Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung / 61
- ▶ Tiefbauamt / 66
- ▶ Kommunaler Servicebetrieb Koblenz / 70
- ▶ Kommunaler Servicebetrieb Koblenz / 70
- ▶ Eigenbetrieb "Stadtentwässerung" / 85
- ▶ Eigenbetrieb "Stadtentwässerung" / 85

[ratsbuero@stadt.koblenz.de](mailto:ratsbuero@stadt.koblenz.de)  
[kaemmerei@stadt.koblenz.de](mailto:kaemmerei@stadt.koblenz.de)  
[bert.floeck@stadt.koblenz.de](mailto:bert.floeck@stadt.koblenz.de)  
[joerg.pfeffer@stadt.koblenz.de](mailto:joerg.pfeffer@stadt.koblenz.de)  
[Gabriele.schwarz@stadt.koblenz.de](mailto:Gabriele.schwarz@stadt.koblenz.de)  
[Burkhard.doerr@stadt.koblenz.de](mailto:Burkhard.doerr@stadt.koblenz.de)  
[Frank.hastenteufel@stadt.koblenz.de](mailto:Frank.hastenteufel@stadt.koblenz.de)  
[tiefbauamt@stadt.koblenz.de](mailto:tiefbauamt@stadt.koblenz.de)  
[Marc.danne@stadt.koblenz.de](mailto:Marc.danne@stadt.koblenz.de)  
[thomas.ellrich@stadt.koblenz.de](mailto:thomas.ellrich@stadt.koblenz.de)  
[bernhard.mohrs@stadt.koblenz.de](mailto:bernhard.mohrs@stadt.koblenz.de)  
[andreas.kaufmann@stadt.koblenz.de](mailto:andreas.kaufmann@stadt.koblenz.de)



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

- |  |  |
|--|--|
| ▶ Eigenbetrieb „Grünflächen- und Bestattungswesen“ | <a href="mailto:Andreas.drechsler@stadt.koblenz.de">Andreas.drechsler@stadt.koblenz.de</a> |
| ▶ Eigenbetrieb „Grünflächen- und Bestattungswesen“ | <a href="mailto:Oliver.Stracke@stadt-koblenz.de">Oliver.Stracke@stadt-koblenz.de</a>       |
| ▶  | <a href="mailto:Kurt.Nikolay@stadt.koblenz.de">Kurt.Nikolay@stadt.koblenz.de</a>           |
| ▶  | <a href="mailto:stefan.buchner@stadt.koblenz.de">stefan.buchner@stadt.koblenz.de</a>       |
| ▶ Tiefbauamt / 66                                  | <a href="mailto:Marcus.Uhrmacher@stadt.koblenz.de">Marcus.Uhrmacher@stadt.koblenz.de</a>   |

## **Fraktionen des Stadtrates:**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| ▶ CDU Ratsfraktion       | <a href="mailto:fraktion.cdu@stadt.koblenz.de">fraktion.cdu@stadt.koblenz.de</a>       |
| ▶ SPD Ratsfraktion       | <a href="mailto:fraktion.spd@stadt.koblenz.de">fraktion.spd@stadt.koblenz.de</a>       |
| ▶ Grüne Ratsfraktion     | <a href="mailto:fraktion.gruene@stadt.koblenz.de">fraktion.gruene@stadt.koblenz.de</a> |
| ▶ FDP Ratsfraktion       | <a href="mailto:fraktion.fdp@stadt.koblenz.de">fraktion.fdp@stadt.koblenz.de</a>       |
| ▶ FW Ratsfraktion        | <a href="mailto:fraktion.fw@stadt.koblenz.de">fraktion.fw@stadt.koblenz.de</a>         |
| ▶ Die Linke Ratsfraktion | <a href="mailto:fraktion.linke@stadt.koblenz.de">fraktion.linke@stadt.koblenz.de</a>   |
| ▶ WGS Ratsfraktion       | <a href="mailto:fraktion.wgs@stadt.koblenz.de">fraktion.wgs@stadt.koblenz.de</a>       |
| ▶ AFD Ratsfraktion       | <a href="mailto:fraktion.afd@stadt.koblenz.de">fraktion.afd@stadt.koblenz.de</a>       |

## **Mitglieder des Ortsbeirates:**

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| ▶ Herr Andreas Münzel      | <a href="mailto:andreas.muenzel@web.de">andreas.muenzel@web.de</a>     |
| ▶ Herr Michel Guretzke     |  |
| ▶ Herr Thomas Stewin       | <a href="mailto:thomas.stewin@web.de">thomas.stewin@web.de</a>         |
| ▶ Herr Ralf Ehre           | <a href="mailto:ralf-ehre@web.de">ralf-ehre@web.de</a>                 |
| ▶ Herr Torsten Zepp        | <a href="mailto:zepp-torsten@t-online.de">zepp-torsten@t-online.de</a> |
| ▶ Herr Georg-Peter Raffauf | <a href="mailto:georg_raffauf@yahoo.de">georg_raffauf@yahoo.de</a>     |
| ▶ Frau Simone Stewin       | <a href="mailto:simone.stewin@yahoo.de">simone.stewin@yahoo.de</a>     |
| ▶ Herr Bernd Ihl           | <a href="mailto:b.ihl@gmx.de">b.ihl@gmx.de</a>                         |



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

Anlage1:

CDU Fraktion Ortsbeirat Kesselheim



Koblenz, 13/05/2025

**Änderungsantrag der CDU Fraktion Kesselheim zur Beschlussvorlage vom 14.04.2025 „Investitionen zur Umsetzung des Ganztagesförderungsgesetzes (GaFöG)“**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat Kesselheim spricht sich aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen für eine Änderung der Ausbaumaßnahmen nach dem GaFöG am Grundschulstandort Kesselheim aus und empfiehlt dem Stadtrat eine entsprechende Änderung der Beschlüsse vom 16.11.23 und 13.12.24.

Erwerb/Übernahme des an die Schule angrenzenden Tennishäuschens, vom ansässigen Sportverein VfL Kesselheim, zur Nutzung der Immobilie für die Schule und die Ganztagesbetreuung im Sinne des GaFöG. Darüber hinaus Auflösung des Pachtvertrages (Restlaufzeit 20 Jahre), zur Nutzung der vorhandenen Freiflächen.

**Begründung:**

Ergänzend zu den Ausführungen in der Vorlage vom 14.04.2025 ist folgendes zu erwähnen.

Die neu vorgelegten Zahlen gehen von 75 Kindern in 2030 in der Grundschule Kesselheim aus, bei dann noch vier Klassen. In 2029 sind gem. Schulentwicklungsplan noch 6 Klassen in der Schule, somit ist von mindestens 5 Klassen in 2030 auszugehen, Darüber hinaus, waren in bspw. 2022 mit weniger Kindern sogar 6 Klassen in der Schule ansässig. Bei einer begrenzten Raumkapazität (insgesamt 7 Räume als theoretisch nutzbare Klassenräume) ist die Klassenanzahl durchaus von Relevanz.

Geht man nun von einer Belegung von mind. 5 Klassen aus, so verbleibt (abzüglich der Aula, so wie eines gesetzlich vorgeschriebenen Mehrzweckraumes) noch ein einziger Klassenraum als Puffer.

Das GaFöG sieht für die klassische Ganztagesesschule zwingend eine Küche, Mensa, Ruheräume und Bewegungsräume vor. Darüber hinaus Räumlichkeiten für die klassische Betreuung. Da in Kesselheim gem. Gespräch vom 05.05.2025 mit dem Stadtvorstand kein Ausbau zu einer Ganztagesesschule vorgesehen ist, sondern eine betreuende Grundschule mit Ganztagesbetreuung, sind diese Räumlichkeiten nicht vorgeschrieben.

Der Bund und das Land erlauben eine doppelte Raumnutzung. So sind bspw. Klassenzimmer am Nachmittag Betreuungsräume nutzbar. Es wird jedoch vom Land



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

CDU Fraktion Ortsbeirat Kesselheim



empfohlen, eigene Räume für die Ganztagesbetreuung vorzusehen „um pädagogische Qualität und Betreuungskontinuität zu sichern“.

Davon abgesehen gibt es derzeit in Kesselheim deutlich mehr als die avisierten 4 Klassen in 2030 und auch in der Übergangszeit wäre es schön, wenn die Kinder pädagogisch qualitativ betreut werden.

Derzeit gibt es in der Grundschule Kesselheim 3 Betreuungsgruppen, welche im Normalfall alle in den Klassenräumen betreut werden müssen. Hinzu käme nun eine zeitlich erweiterte Betreuung und damit verbundene Essensausgabe ebenfalls in den Klassenzimmern.

Entgegen der Empfehlung des Schulverwaltungsamtes, dass das Essen in den Klassen ausgenommen wird, wird angeregt, dass das (ehemalige) Tennishäuschen, welches bereits seit 1 Jahr von der betreuenden Grundschule genutzt wird, zu erwerben. Dort kann dann die Anlieferung, Essensaufnahme und Lagerung/Entsorgung des Geschirrs passieren. Allein aus hygienischen Gesichtspunkten erachten wir dies als sinnvoll.

Darüber hinaus kann der Raum auch als Mehrzweckraum für die Schule genutzt werden und auch Mittags im Rahmen der betreuenden Grundschule. Als weiterer Vorteil bringt der Erwerb mit sich, dass ein großes umzäuntes Außengelände zur Verfügung steht, welches verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit sich bringt.

Aufgrund des unklaren Raumbedarfs in der Zukunft (basierend auf statistischen Annahmen) und der flexiblen Gestaltung des Gesetzes, ist die Maßnahme auch förderfähig und nicht als freiwillige Leistung einzustufen.

Darüber hinaus wurden auf den Freiflächen (derzeit Tennisplätze) bereits die Probebohrungen, Planungsleistungen und Berechnungen für einen Neubau durchgeführt und sogar ein Bauantrag gestellt. Ein potenzielles Bauvorhaben ließe sich daher durch den Erwerb des Grundstückes mit Auflösung des Pachtvertrages daher problemlos kurzfristig initiieren und man hätte weitere Flexibilität gewonnen, sollte es in naher Zukunft notwendig sein.

## Finanzielle Auswirkungen

Geplante Baukosten von 2.271 TEUR entfallen.

Dafür fallen Kosten für den Erwerb/Übernahme von 238 TEUR brutto an. Bereinigt um die Zuschüsse (Fördermittel), hat die Stadt mit Kosten von 71,4 TEUR zu rechnen.

Ersparnis für die Stadt Koblenz bei dieser Maßnahme daher 1.500 TEUR. Die verbleibenden Fördermittel (rund 533,4 TEUR) können für die anderen drei zu bauenden Standorte verwendet werden.



# Ortsbeirat Koblenz - Kesselheim

Schriftführerin, Andrea Peremans

---

*CDU Fraktion Ortsbeirat Kesselheim*



Auflage:

Vorlage und Entwicklung eines haltbaren und nachhaltigen Raumnutzungskonzepts der Grundschule Kesselheim, durch das Schulverwaltungsamt, gemeinsam mit der Schulleitung. Das Konzept ist kurzfristig vorzulegen.

Gremienlauf

12.06.2025 Schulträgerausschuss  
27.06.2025 Jugendhilfeausschuss  
25.08.2025 Haupt- und Finanzausschuss  
04.09.2025 Stadtrat

*Mit freundlichen Grüßen*

*Michel Guretzke*

*CDU Kesselheim*